

permanenten Unzufriedenheit mit den Lebensbedingungen in der DDR. Im Ergebnis eines sogenannten "Systemvergleichs" gelangten diese Personen zu der Auffassung, daß die in der DDR gegebenen Möglichkeiten zur Befriedigung von persönlichen Bedürfnissen auf dem Gebiet des Konsums unzureichend und die kapitalistischen Verhältnisse unter diesem Aspekt überlegen seien. Diese, aus äußerlichen Eindrücken vorgefaßte Befürwortung der Lebensbedingungen unter kapitalistischen Verhältnissen beruhte vor allem auf schematischen Vergleichen in bezug auf Breite, Qualität und Stabilität des Warenangebots und den Preisen vor allem für hochwertige Konsumgüter, den Bestellzeiten für Möbel, PKW u. a. Waren sowie der Anpassung von Produktion und Handel an modische Trends. Vorgenannte Wirkungen können vor allem dort auftreten, wo den Bürgern unzureichend in der politischen Massenerarbeit erklärt wird, aus welchen objektiven Gegebenheiten die Wünsche und Bedürfnisse der DDR-Bürger in bezug auf die individuelle Konsumtion gegenwärtig und in absehbarer Zeit noch nicht im erforderlichen Umfang befriedigt werden können. Werden den Menschen diese Zusammenhänge nicht bewußt gemacht, nicht aufgezeigt, kann das bei Einzelnen zu Fehleinschätzungen der gesellschaftlichen Entwicklung sowie ihrer Gesetzmäßigkeiten und zu mangelndem Vertrauen in die Politik der Partei führen, die der Gegner für seine subversiven Zwecke nutzt und zu mißbrauchen sucht. Kommen dann noch Fehler, Mängel oder Unzulänglichkeiten in der materiellen Produktion und Arbeitsorganisation, bei der Verteilung und der Leitungstätigkeit hinzu, potenzieren sich die Möglichkeiten des Gegners zur feindlich-negativen Beeinflussung von Bürgern der DDR, um diese ihrem sozialistischen Staat zu entfremden.¹

Eine weitere Problemstellung hängt mit dem Widerspruch zwischen Natur und Gesellschaft zusammen, von dessen Bewegung und Lösung vielfältige sozial negative Wirkungen ausgehen können,² an die

¹ Vgl. Mielke, E., Rede an der Parteihochschule "Karl Marx" beim ZK der SED am 16. 11. 1984

² Vgl. Autorenkollektiv, Lebensniveau im Sozialismus, Verlag Die Wirtschaft, Berlin 1983, S. 193 ff., Reichelt, H., Die natürliche Umwelt rationell nutzen, gestalten, schützen, Einheit 1984, S. 1010 ff., Kosing, A., Natur und Gesellschaft, Einheit 1984, S. 1018 ff.